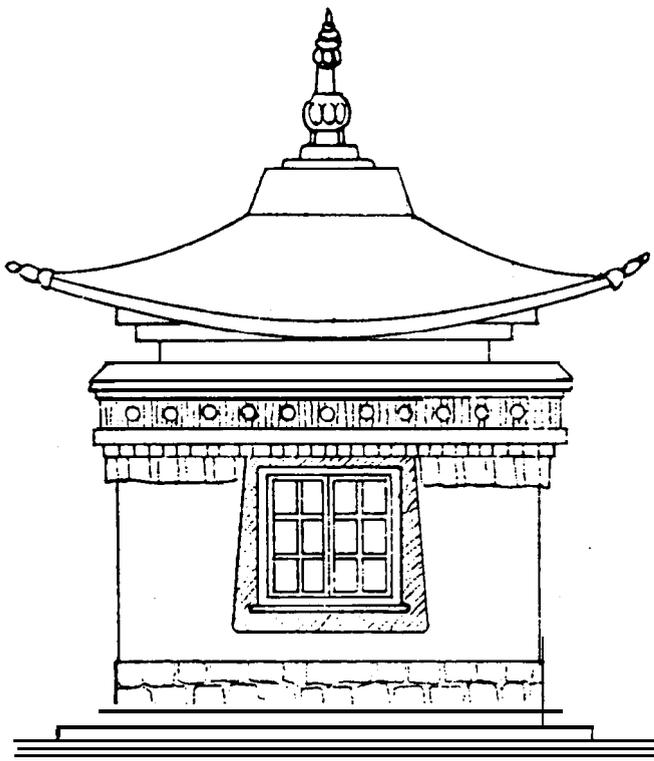


Bau des Maitreya-Schreins und Herstellung der Bildnisse

Um nun den **Maitreya-Schrein (Jam-khang)** von der Planungsphase in die Phase der Verwirklichung **eintreten** zu lassen, wird am Donnerstag dem **30. März** damit begonnen, die Helfer in die Herstellung von kleinen **Maitreya-Bildnissen (Tsa-Tsas)** einzuführen. Soweit keine anderen Veranstaltungen in dem Terminkalender angegeben sind, werden von da an jeden Donnerstag von **14.00 bis 18.00 Uhr** von **Silke Eisenbach** und jeden Sonntag von **14.00 bis 16.30 Uhr** von **Bhikshuni Thubten Choedron (Lydia Mullbauer)** Einführungen gegeben.



Die somit kundigen Helfer können dann ihre freien Nachmittage nutzen, indem sie hier im Tibetischen Zentrum (oder ggf. auch zu Hause) mit der heilsamen Arbeit fortfahren. Die einzelnen **Maitreya-Bildnisse** müssen gegossen, vergoldet, gesegnet und eingekleidet werden. Um diese umfangreiche Arbeit mit Geschick und Freude durchführen zu können, sollten die Helfer möglichst zahlreich und regelmäßig mitarbeiten. Die Herstellung von ca. **70.000 Tsa-Tsas** bedarf mit Sicherheit der Beteiligung von vielen Helfern.

Für den Bau **des** eigentlichen Schreins werden immer noch ein oder zwei handwerklich begabte Helfer gesucht. Insbesondere benötigen wir einen Maurer, bzw. jemanden, der mit der Maurerkelle umzugehen **weiß** und bei der Errichtung der Grundmauern mithelfen kann. Wer hier **für** sich eine Aufgabe erblickt, der möge sich doch mit **Bhikshu Jampa Dönsang (Jürgen Manshardt)** in Verbindung setzen.

Neuordnung unserer Bibliothek Ein Leitfaden zur Orientierung

Die neue Situation und das Ausleihverfahren

Den meisten regelmäßigen Besuchern **des** Tibetischen Zentrums wird aufgefallen sein, **daß** ihnen der Bestand unserer Bibliothek in den letzten Wochen nicht wie gewohnt zur Verfügung stand. Tatsächlich war es notwendig geworden die Etikettierung aller Bücher einer kritischen Durchsicht zu unterziehen, nachdem in der Zeit, da andere Aufgaben als die Bibliotheksverwaltung im Vordergrund standen, Fehlzusammenordnungen vorgekommen waren. Außerdem entsprach das alte System unserem Bestand nicht vollständig. Darüberhinaus wurden viele Werke neu erstanden und mußten eingeordnet werden. Ich habe mich nun bemüht, eine Systematisierung **einzuführen**, die unseren Erfordernissen entspricht, und die nicht zu kompliziert ist. Jeder Band wurde mit der neuen Nummer in einer Computerliste gespeichert. Der Karteikasten konnte somit durch eine ausgedruckte Liste ersetzt werden. Einzelne Informationen können nun auch aufgrund der Einsatzmöglichkeiten der Datenverarbeitung leichter abgerufen werden. Die Etiketten konnten daraufhin in Maschinenschrift gedruckt werden. Die gelben **Ausleih-**karten, die sich in jedem Band befanden, die aber stets die Tendenz zeigten, zu verschwinden, wurden überflüssig.

Die "Ausleihverhandlungen" werden jetzt direkt mit mir geführt, möglichst in der Zeit zwischen **18.00 Uhr** und **18.30 Uhr** von Montag bis Freitag und nach den Unterweisungen am Samstag und Sonntag. "Selbstbedienung" ist ausgeschlossen. Somit besteht die Möglichkeit, jederzeit eine **Liste** der ausgeliehenen Bücher und anderer Materialien zu führen und einen wirklichen Überblick über den Bestand der zur Verfügung stehenden Bücher zu haben. Ausleihberechtigt sind alle Mitglieder **des Tibetischen** Zentrums. Anderen Interessenten steht der Bestand während **des** Aufenthaltes im Haus zur Verfügung. Die maximale Ausleihzeit beträgt **3-4 Wochen**. Man kann maximal drei Bände gleichzeitig ausleihen.

Für eine Beratung über empfehlenswerte Literatur zu bestimmten Sachthemen stehe ich dabei gerne zur Verfügung. Kurze Erklärungen zu den wichtigsten Titeln sind auch dem **Tsongkang-Katalog** zu entnehmen. Zwei lange Borde stellen die lesenswertesten Bücher aus, vor allem für den Neuinteressenten, der sich eine Grundlage erarbeiten möchte.

Buchbestand und Systematisierung

Grundsätzlich liegt der Schwerpunkt unserer Anschaffungen bei der buddhistischen Philosophie. Diese wurde, in Anlehnung an die traditionelle Aufteilung der **Tibeter**, in die Worte **des** Buddha und die späteren Kommentare zu dessen Aussagen unterteilt. Beide Abteilungen teilen sich weiter in die Schriften, die zum **Hinayana** gehören, und diejenigen, die ausschließlich zum **Mahayana** gehören, und innerhalb dieser Einteilung in die Kommentare zu den spezifischen Formen **des** Buddhismus in den einzelnen buddhistischen Ländern wie Indien, Tibet, Japan,

Korea, Vietnam etc. Der Buddhismus Tibets, dem ein großer Teil der Bibliothek gewidmet ist, gliedert sich weiter in die vier großen Traditionen Tibets. Es folgt eine eigene Kategorie für **tantrische** Schriften, dann Werke über den Buddhismus im Allgemeinen, Biographien und Bände zur Kulturgeschichte und Soziologie **des** Buddhismus und Tibets in Vergangenheit und Gegenwart. Schließlich findet man Reiseliteratur über Tibet und andere buddhistische Länder, Werke zur buddhistischen und tibetischen Kunst, der tibetischen Medizin, Sprachbücher, Annalen etc. und auch nicht-buddhistische Literatur. Ein exakter Überblick über die **Nummerierung** hängt in der Bibliothek aus. Ausgeliehene Bücher werden zur Registrierung an mich zurückgegeben. Wenn Sie die Bestände betrachten, stellen Sie bitte möglichst die durchgesehenen Schriften an ihren "Heimatort" zurück, auch wenn das manchmal etwas Mühe bereitet. Diejenigen, die nach Ihnen die vorhandenen Titel sichten möchten, werden es Ihnen danken.

Weitere Archive

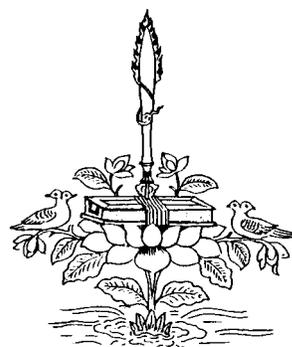
Es folgt eine Auflistung weiterer Informationsquellen, die Ihnen in der Bibliothek zur Verfügung stehen:

- * Eine ständig anwachsende Sammlung von Videos zu dem Thema Tibet und Buddhismus, in Form von professionellen Produktionen, Fernsehmitschnitten und eigenen Aufnahmen. Eine Auflistung liegt aus. Die **Filme** können, bevorzugt von Gruppen und Vereinen, ausgeliehen werden. Die Rückgabefrist liegt in diesem Fall **bei** einer Woche.
- * Kopien von **Audiokassetten** der wichtigsten Unterweisungen, die **Geshe Thubten** gegeben hat. Aus, wie ich meine, verständlichen Gründen, liegen nicht Kopien zu jeder Belehrung vor, doch ist es mit dem vorliegenden Bestand möglich, sich ein fundiertes Wissen von **Geshes** Lehren zu erarbeiten, ohne warten zu müssen, bis die Mehrzahl der Themen **neu** unterrichtet wird. Auch eine Liste der Kassetten liegt aus. Die Ausleihfrist beträgt zwei Wochen. Ein Kassettenrekorder steht zu Ihrer Verfügung, wenn Sie bei uns etwas hören wollen, aber wir bitten Sie, einen Kopfhörer zu benutzen, um andere Studierende nicht zu behindern.
- * In Aktenordnern werden die Jahrgänge der wichtigsten Zeitschriften zum Buddhismus (**Lotusblätter, Bodhi Baum** etc.) und zum Thema Tibet (**Tibet Forum, Tibetan Review** etc.) gesammelt. Die aktuellen Nummern liegen gut sichtbar aus.
- * Aktenordner mit den aktuellen Programmen der buddhistischen Zentren in Deutschland und **Europa** in alphabetischer Reihenfolge.
- * In gleicher Form **findet** man die Kataloge der wichtigsten Vertriebe für buddhistische Literatur und **Dharmaartikel (Wisdom Publications, Snow Lion, LTWA** etc.).
- * Auch das Pressearchiv mit der Sammlung der wichtigsten Zeitungartikel zum Buddhismus und Tibet allgemein und unserem Zentrum im Speziellen ist der Bibliothek angeschlossen.

- * In Akten sind auch die Veröffentlichungen und Programme **des** Tibetischen Zentrums der letzten Jahre einzusehen.
- * Photoalben enthalten Bilder von Veranstaltungen und von Reisen mit **Geshe Thubten Ngawang**. Langfristig wäre die Erstellung eines echten Photoarchivs wünschenswert. Besonderes Gewicht sollte dabei die Erstellung von Materialien (Video, Film, Photo, Kassetten, Schulbücher) für die Benutzung in Schulen und anderen Studieneinrichtungen, Kirchen und Vereinen bekommen. Diese Materialien werden immer wieder angefragt.
- * Unübersehbar sind auch die Diakästen mit den Aufnahmen der Indien- und Tibetreisen von **Zentrumsbewohnern**. Ein Diaprojektor ist der Bibliothek angeschlossen.

All die letztgenannten Sammelordner sind nicht **ausleihbar**, aber eventuell auf dem hauseigenen Photokopierer abzulichten.

Die Archivierung ist noch nicht abgeschlossen.



Werke in tibetischer Sprache

Die Ordnung der Schriften in **tibetischer** Sprache ist gerade erst begonnen worden und wird viel Zeit in Anspruch nehmen. Den meisten wird aufgefallen sein, daß wir neben einigen Kommentaren **tibetischer** Meister (Werke **Tsongkhapas** und seiner Schüler, dazu **Butön** etc.), die bereits ihren Platz im Altar gefunden haben, den **"Tangyur"**, d.h. die Sammlung der großen indischen Kommentare zu den Worten **des** Buddha (**Nagarjuna, Dharmakirti** etc.), die ins Tibetische übersetzt worden sind, in **212** Bänden aus Indien erhalten haben. Für dieses Verehrungsobjekt werden im Tempel spezielle **Schränke** errichtet werden. Die Erfassung dieser Bände und ihre standesgemäße Verpackung in Brokat wird viel Mühe erfordern. Auch die ca. **108** Bände **des "Kangyur"**, d.h. der Übersetzungen der Worte **des** Buddha, werden bald eintreffen: Der Besitz solcher Schriften ist **äußerst** segensreich, und wir sollten uns unseres **guten** Geschicks bewußt sein, mit ihnen zusammentreffen zu können. So schön diese Bände als Verehrungsobjekte auch sind, es bleibt doch die Frage, wer sie einmal alle studieren und ihre Inhalte praktizieren wird? Mit dem Gebet, daß die buddhistische Gelehrsamkeit in Deutschland einmal so blühen möge wie einst in **Nalanda** oder **Ganden**, und daß die Möglichkeiten der Bibliothek gut ausgenutzt werden können, schließt der **Bibliothekar**.

Bhikshu Jampa Tenzin (Oliver Petersen)